

Pflegedirektion

BriMel unterwegs

Ludwigshafen. Am 12. Mai war wie jedes Jahr der „Internationale Tag der Pflegenden, der dieses Jahr nach Corona wieder so richtig gefeiert werden konnte. 2019 noch im „KulTurm“ heute im nahegelegenen „Freischwimmer“. Freischwimmer ist eine besondere Location für innovative Menschen und Unternehmen, die verändern und bewegen wollen. Das Team vom Klinikum Ludwigshafen hatte dazu eingeladen, ab 14.30 Uhr einen schönen Nachmittag miteinander zu verbringen als Dank für die unermüdliche Arbeit. Und es wurde eine rundum gelungene After Work Party mit vielen Begegnungen, tollen Gesprächen und einer Formation mit außergewöhnlichem Namen nämlich „Unband“. Aus Ludwigshafen und der ganzen Region aus vielen Pflegebereichen im Krankenhaus kamen immer wieder neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen hinzu, die sich über die Wertschätzung freuten, die ihnen heute zuteilwurde.

Am Vormittag lud bereits die Pflegefachschule zum Jubiläumssymposium ein und beging mit internen und externen Gästen ihren 100 + 2. Geburtstag. Auch dies war ein kurzweiliges Festprogramm, das von damals über heute bis in die Zukunft schaute und den Stellenwert der professionellen Pflege deutlich machte. Denn wo wären wir alle ohne Pflege?

Nach dem Einlass um 14.30 Uhr staunte man nicht nur über die liebevoll geschmückten Tische, sondern auch über die vielen bunten Gläschen, gefüllt mit allerlei Leckereien vom Catering. Kühle Getränke gab es an einer knallrot lackierten Bar - ein Hingucker. Warme Getränke konnte man sich ebenfalls im Innenbereich bestellen. Im Außenbereich, der mit Pavillons, Liegestühlen und anderen Sitzgelegenheiten bestückt war, spielte außerdem die dreiköpfige Band „&Band“ Livemusik quer durch Rock und Pop mit einer musikalischen Rundreise. Und da staunte das Geburtstagskind Alina nicht schlecht, als „Happy Birthday“ angestimmt wurde und das ganze Publikum drumherum mit einstimmte. Gott sei Dank hatte Petrus ein Herz für die Pflegekräfte und keiner musste beim „Freischwimmer“ seinen Freischwimmer machen; es blieb trocken. Es war eine wundervolle Party mit freundlichen Menschen unterschiedlicher Herkunft mit teilweise origineller landestypischer Kleidung wie die beiden Damen aus Kamerun.

Vielleicht stellt sich dem ein oder anderen die Frage, warum man so viel Aufwand betreibt? Das ist nur ein klitzekleiner Tropfen als Danksagung für den aufopferungsvollen Beruf und dies sollte heute vom Gastgeber Klinikum, dessen Geschäftsführer Hans-Friedrich Günther, Pflegedirektorin Alexandra von Rex und stellvertretende Pflegedirektorin Marion Dietrich sowie Yasemin Böhnke (Leiterin der Stabsstelle Kommunikation) anwesend waren, zum Ausdruck gebracht werden. Das „Überraschungsei“ kam in Form einer prall gefüllten Tüte für alle Pflegekräfte, weil man stolz ist auf die Meisterleistung, die die knapp 1600 Pflegekräfte vollbringen. Danke an alle, die tagtäglich ihr Bestes geben, damit es den Kranken ein kleines bisschen besser geht.

Der „Tag der Pflege“ am 12. Mai ist auch der Geburtstag von Florence Nightingale, die im Jahre 1820 in Florenz geboren wurde und als britische Krankenschwester und Begründerin der modernen westlichen Krankenpflege von sich reden machte. Dieser Tag wird seit etlichen Jahren auf der ganzen Welt begangen und ist dazu gedacht, sich zu vernetzen und Beisammensein zum einrichtungsübergreifenden Austauschen. (mel)